

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/11/2

Erschienen am: 19. August 1952

Die Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft im
Bundesgebiet seit der Registrierung im März 1950
bis Ende 1951.

A. Vorbemerkung

Auf Beschluss der Bundesregierung vom 21. Dezember 1949 hatte in der Zeit vom 1.-11. März 1950 im Bundesgebiet eine öffentliche Registrierung aller sich noch im Ausland befindlichen deutschen Kriegsgefangenen, Zivilinternierten, Straf- und Untersuchungsgefangenen sowie der vermißten Wehrmachtangehörigen und Zivilpersonen stattgefunden. Die Ergebnisse dieser Registrierung, die unter der Leitung des Statistischen Bundesamtes durchgeführt wurde, waren im Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/11/1 vom 10. Mai 1950 und in "Wirtschaft und Statistik" 2. Jg. N.F. Heft 1 Seite 8 und 9 und Heft 5 Seite 153-155 veröffentlicht bzw. kommentiert worden.

Auf Grund eines Kunderlasses des Bundesministeriums des Innern vom 8. August 1950, Gesch.Z.: 1490 A - 242 IV/50, wurden, um die Ergebnisse der Registrierung auf dem Laufenden zu halten, in allen Gemeinden des Bundesgebietes die Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft und Zivilinternierung erfaßt, nachträgliche Registrierungen und Veränderungsmeldungen im Anschluss an die Registrierung entgegengenommen (Fortschreibung). Gleichzeitig wurden alle Heimkehrer namentlich erfaßt, die in den Entlassungslagern durchgeschleust wurden. Dieses doppelte Verfahren der Heimkehrererfassung durch Gemeinden und Entlassungs-

lager ermöglichte eine wohl ziemlich lückenlose Ermittlung aller Namen und Anschriften der seit März 1950 aus der Kriegsgefangenschaft Heimgekehrten. Die Ergebnisse der Fortschreibung über die Zahl und Gliederung der aus Kriegsgefangenschaft und Zivilinternierung heimgekehrten Deutschen für die Zeit bis Ende 1951 bringen die nachstehenden Übersichten.

1. Die vom März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach Rückkehrländern und -monaten.
2. Die vom März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach ehemaligen Gewahrsamsmächten bzw. -ländern und Rückkehrländern.
3. Die vom März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft nach Rückkehrländern und Wohnsitz bei Kriegsbeginn.

Als ehemalige Kriegsgefangene im Sinne der vorstehenden Übersichten wurden alle deutschen Staats- oder Volkszugehörigen angesehen, die aus ausländischer Kriegsgefangenschaft, politischer Straf- und Untersuchungshaft sowie aus der Zivilinternierung entlassen wurden, ferner ehemalige Kriegsgefangene, die ein ziviles Arbeitsverhältnis mit einem östlichen Vertragsstaat abgeschlossen hatten, schließlich ehemalige Fremdenlegionäre. Deutsche Zivilarbeiter in Frankreich, England und sonstigen westlichen Gewahrsamsländern wurden nicht als heimgekehrte Kriegsgefangene betrachtet.

Abschriften der mit den Namen und Anschriften der Heimkehrer ausgefüllten Karteikarten wurden dem Deutschen Roten Kreuz zur Bereinigung seiner im Auftrage der Bundesregierung erstellten Kriegsgefangenenkartei übermittelt. In dieser Hinsicht ist die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern durchgeführte Fortschreibung keine Statistik im üblichen Sinne, da es hier nicht nur auf Zahlen, sondern auf Einzelschicksale, die zu klären oder zu bearbeiten waren, ankam. Die hohe menschliche Bedeutung dieser Betreuungsarbeit für die Kriegsgefangenen hat die statistischen Behörden dazu bestimmt, die Fortschreibung als Amtshilfe für das Rote Kreuz und die anderen karitativen Verbände bis heute durchzuführen, obwohl, wie die nachstehenden Tabellen ausweisen, die Zahlen der Heimkehrer zuletzt keine nennenswerten statistischen Größenordnungen mehr erreichen.

~~Über die in diesem Bericht enthaltenen Übersichten hinaus, kann auf Wunsch ergänzendes Zahlenmaterial über die Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft nach 31 ehemaligen Gewahrsamsländern und 42 Ländern des Wohnsitzes am 1.9.1939 für alle Länder des Bundesgebietes zur Verfügung gestellt werden.~~

1. Die von März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft¹⁾ nach Rückkehrländern und Monaten

Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft¹⁾ nach (dem)

Rückkehrmonat	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Bayern ²⁾	Baden-Württemberg				West- Berlin
										ins- gesamt	davon ehemalige Länder:			
											Württ.- Baden	Baden	Württ. Hohenz. ³⁾	
<u>1950</u>														
März	330	11	-	93	63	1	121	1	11	23	28	-	-	52
April	9 259	679	329	1 342	2 734	101	853	345	1 840	1 036	733	151	152	86
Mai	6 210	526	184	895	1 661	45	299	362	1 249	989	605	184	200	6
Juni	1 062	32	23	148	285	16	96	40	227	195	153	26	16	190
Juli	621	21	15	71	145	5	69	6	198	91	85	3	3	138
August	641	32	29	56	144	11	90	13	180	86	73	7	6	155
September	804	22	10	67	84	4	153	14	208	242	197	14	31	103
Oktober	898	56	43	121	219	9	95	25	169	161	114	20	27	145
November	447	14	13	43	64	5	75	24	112	97	63	13	21	52
Dezember	516	8	6	46	51	1	95	25	169	115	69	21	25	34
zusammen	20 788	1 401	652	2 882	5 451	198	1 946	855	4 363	3 040	2 120	439	481	1 161
<u>1951</u>														
Januar	365	9	2	37	60	4	61	16	116	60	36	10	14	86
Februar	258	1	7	36	40	-	54	18	35	66	33	19	14	51
März	177	2	2	24	22	2	46	17	27	35	13	6	16	17
April	505	21	11	82	119	4	59	21	93	95	51	14	30	69
Mai	75	-	-	7	5	-	35	1	12	15	5	4	6	-
Juni	263	22	9	64	39	-	5	21	32	71	21	25	25	13
Juli	311	24	12	39	45	5	48	18	57	63	16	18	29	23
August	70	1	2	8	17	-	23	3	4	12	7	2	3	2
September	207	8	2	10	131	2	25	5	11	13	6	-	7	3
Oktober	360	22	7	30	153	8	40	18	38	44	24	11	9	-
November	172	-	8	20	46	1	20	9	38	30	9	11	10	-
Dezember	625	21	35	138	80	5	86	12	154	95	39	11	15	-
zusammen	3 389	131	97	495	757	31	502	159	618	599	290	131	178	2
Summe	24 177	1 532	749	3 377	6 208	229	2 448	1 014	4 981	3 639	2 410	570	659	1 163
aT der Männer von 25-50 Jahren ⁴⁾	3,2	4,0	2,8	3,2	2,8	2,4	3,5	2,2	3,5	3,6	3,8	2,9	3,5	1

Finschl. Heimkehrer aus Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung - 2) Ohne Lindau - 3) Mit Lindau - 4) Auf Tausend der Männer von 25-50 Jahren am 13. September 1950 (Volkszählung).

2. Die von März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft ¹⁾ nach ehemaligen Gewahrsamsmächten bzw. -ländern und Rückkehrländern

Rückkehrland	Von März 1950 bis Ende 1951 eingetroffene Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft ¹⁾ in									
	alliiertem Gewahr- sam im (in)		der Sowjet- union	Jugos- lawien	Polen ²⁾	der Tschecho- slowakei	Albanien	Frank- reich	sonstigen Gewahr- sams- ländern	einem unge- nanntem Gewahr- sams land
	Bundes- gebiet	Berlin oder der sowjet. Bes. Zone								
Grundzahlen										
Bundesgebiet	143	117	14 282	2 601	2 459	1 767	226	1 294	708	580
davon										
Schleswig-Holstein	9	11	959	135	258	20	5	24	25	86
Hamburg	11	1	477	126	43	39	6	23	17	6
Niedersachsen	28	19	2 246	422	439	64	42	41	49	27
Nordrhein-Westfalen	29	31	4 210	628	541	115	50	303	245	76
Bremen	2	2	143	27	18	11	6	6	10	4
Hessen	15	25	1 236	308	240	366	24	132	78	24
Rheinland-Pfalz	6	3	616	83	109	59	16	68	26	48
Bayern ³⁾	24	9	2 475	458	458	743	33	515	126	140
Baden-Württemberg ⁴⁾	19	16	1 920	424	373	350	44	182	132	169
davon ehemalige Länder:										
Württemberg-Baden	13	13	1 273	340	242	270	35	67	76	81
Baden	3	2	301	45	65	38	3	63	32	17
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	3	1	346	48	66	42	6	52	24	71
außerdem West-Berlin	9	64	816	104	110	4	-	111	44	175
Von je 100 Heimkehrern wurden von obenstehenden Gewahrsamsmächten bzw. -Ländern aus der Kriegsgefangenschaft entlassen										
Bundesgebiet	0,6	0,5	52,1	10,8	10,2	7,3	0,9	5,3	2,9	2,4
davon										
Schleswig-Holstein	0,6	0,7	62,6	8,8	16,9	1,3	0,3	1,6	1,6	5,6
Hamburg	1,5	0,1	63,7	16,8	5,7	5,2	0,8	3,1	2,3	0,8
Niedersachsen	0,8	0,6	66,5	12,5	13,0	1,9	1,2	1,2	1,5	0,8
Nordrhein-Westfalen	0,5	0,5	67,8	10,1	8,4	1,9	0,8	4,9	3,9	1,2
Bremen	0,9	0,9	62,4	11,8	7,9	4,8	2,6	2,6	4,4	1,7
Hessen	0,6	1,0	52,5	12,6	9,8	15,0	1,0	5,4	3,1	1,0
Rheinland-Pfalz	0,6	0,3	60,8	6,2	10,7	5,8	1,6	6,7	2,6	4,7
Bayern ³⁾	0,5	0,2	49,7	9,2	9,2	14,9	0,7	10,3	2,5	2,8
Baden-Württemberg ⁴⁾	0,5	0,4	52,8	11,9	10,3	9,6	1,2	5,0	3,6	4,7
davon ehemalige Länder:										
Württemberg-Baden	0,5	0,5	52,8	14,1	10,0	11,2	1,5	2,8	3,2	3,4
Baden	0,5	0,3	52,8	8,1	11,4	6,7	0,5	11,1	5,6	3,0
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	0,5	0,1	52,5	7,3	10,0	6,4	0,9	7,9	3,6	10,8
außerdem West-Berlin	0,6	4,4	56,8	7,2	7,7	0,3	-	7,7	3,1	12,2

1) Einschl. Heimkehrer aus Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung - 2) Und deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung - 3) Ohne Lindau - 4) Einschl. Lindau.

3. Die von März 1950 bis Ende 1951 eingetroffenen Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft¹⁾ nach Rückkehrländern und Wohnsitz bei Kriegsbeginn

Von März 1950 bis Ende 1951 eingetroffene Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft ¹⁾							
Rückkehrland	insgesamt	davon wohnten bei Kriegsbeginn (am 1.9.1939) im (in)					
		gleichem Land	einem anderen lande des Bundesgebietes	Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone	den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung oder im Saargebiet	Ausland ²⁾	einem nicht genannten Lande
Grunzzahlen							
Bundesgebiet	24 177	9 536	853	1 617	4 311	5 726	2 134
davon							
Schleswig-Holstein	1 532	400	48	118	634	231	101
Hamburg	749	420	44	68	101	94	22
Niedersachsen	3 377	972	144	359	1 126	535	241
Nordrhein-Westfalen	6 208	3 202	152	417	1 185	578	674
Bremen	229	98	22	26	38	36	9
Hessen	2 448	884	117	199	240	895	113
Rheinland-Pfalz	1 014	682	53	38	95	125	21
Bayern ³⁾	4 981	1 567	94	243	560	1 930	587
Baden-Württemberg	3 639	1 311	179	149	332	1 302	366
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	2 410	751	69	94	171	1 025	280
Baden	570	282	36	32	79	115	26
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	659	278	54	23	82	162	60
außerdem West-Berlin	1 437	597	9	40	92	35	664
Verhältniszahlen							
Bundesgebiet	100	39,4	3,6	6,7	17,8	23,7	8,8
davon							
Schleswig-Holstein	100	26,1	3,1	7,7	41,4	15,1	6,6
Hamburg	100	56,1	5,9	9,1	13,5	12,5	2,9
Niedersachsen	100	28,8	4,3	10,6	33,4	15,8	7,1
Nordrhein-Westfalen	100	51,6	2,4	6,7	19,1	9,3	10,9
Bremen	100	42,8	9,6	11,4	16,6	15,7	3,9
Hessen	100	36,1	4,8	8,1	9,8	36,6	4,6
Rheinland-Pfalz	100	67,3	5,2	3,7	9,4	12,3	2,1
Bayern ³⁾	100	31,5	1,9	4,9	11,2	38,7	11,8
Baden-Württemberg	100	36,0	4,9	4,7	9,1	35,8	10,1
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	100	31,2	3,7	3,9	7,1	42,5	11,6
Baden	100	49,5	6,3	5,6	13,8	20,2	4,6
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	100	42,2	8,2	3,5	12,4	24,6	9,1
außerdem West-Berlin	100	41,6	0,6	2,8	6,4	2,4	46,2

1) Einschl. Heimkehrer aus ausländischer Straf- und Untersuchungshaft sowie aus Zivilinternierung - 2) Nach dem Gebietsstand des Deutschen Reiches vom 31.12.1937 - 3) Ohne Lindau - 4) Einschl. Lindau.